

Gemeinde Ottendorf

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Ottendorf
am Donnerstag, 12.12.2013
um 18.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Deutschen Heim“**

Beginn: 18.00 Uhr und 18.40 Uhr
Ende: 18.05 Uhr und 20.03 Uhr

Besucher: 13

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 44 bis 53 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 und 5 bis 17.

a) stimmberechtigt:

- | | | |
|-----|-----------------|-----------------|
| 1) | Bürgermeisterin | S. Sager |
| 2) | Gem.-Vertr. | K. Friedrichsen |
| 3) | Gem.-Vertr.in | H. Staack |
| 4) | Gem.-Vertr.in | M. Bornstedt |
| 5) | Gem.-Vertr. | T. Bornstedt |
| 6) | Gem.-Vertr. | H.-H. Freund |
| 7) | Gem.-Vertr.in | D. Schneider |
| 8) | Gem.-Vertr. | S. Hübner |
| 9) | Gem.-Vertr. | P. Steffensen |
| 10) | Gem.-Vertr. | S. Rost |

b) nicht stimmberechtigt:

Herr Wolfeil Protokollführer

c) Es fehlten entschuldigt:

- | | | |
|-----|---------------|------------|
| 11) | Gem.-Vertr.in | S. Gebauer |
|-----|---------------|------------|

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Ottendorf waren durch Einladung vom 28.11.2013 zu Donnerstag, den 12.12.2013, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Bürgermeisterin Sager eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss über die Tagesordnung

Die Gemeindevertretung ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt. Bgm.in Sager beantragt nachfolgende Änderungen der Tagesordnung:

1. Als neuer TOP 10 wird eingefügt: „Stellungnahme zum geplanten Standort der Telekom für einen Funkmast“.
2. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.
3. Die Tagesordnungspunkte 2 bis 4 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

StV.: einstimmig

Somit ergibt sich folgende öffentliche Tagesordnung:

Tagesordnung:
Öffentlich

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss über die Tagesordnung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
5. Genehmigung der Niederschrift vom 24.10.2013
6. Einwohnerfragestunde
7. Bericht der Bürgermeisterin
8. Bericht aus den Sitzungen des Finanzausschusses vom 11.11. und 26.11.2013
9. Bericht aus der Sitzung des Bauausschusses vom 21.11.2013
10. Stellungnahme zum geplanten Standort der Telekom für einen Funkmast
11. Beschluss über die Änderung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Ottendorf zum 01.01.2012
12. Jahresabschluss für das Jahr 2012
 - a) Beschluss über die Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben
 - b) Beschluss über die Genehmigung der Jahresrechnung
 - c) Beschluss über die Ergebnisverwendung
13. Beratung und Beschluss über den 1. Nachtragshaushalt für das Jahr 2013
14. Beratung und Beschluss über den Haushalt und die Haushaltssatzung für das Jahr 2014
15. Genehmigung eines Vertrages mit einem Gemeindevertreter
16. Beratung und Beschluss über die weitere Vorgehensweise zum Antrag der Freiwilligen Feuerwehr auf Aus-/Umbau des Feuerwehrgerätehauses
17. Verschiedenes

TOP 5 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.10.2013.

Zur Niederschrift vom 24.10.2013 werden keine Änderungen gewünscht.

StV.: einstimmig

Damit gilt die Niederschrift vom 24.10.2013 als genehmigt.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

TOP 7 Bericht der Bürgermeisterin

Bgm.in Sager berichtet über verschiedene kommunale Angelegenheiten, die sich seit der letzten Gemeindevertretersitzung ergeben haben. Insbesondere teilt sie mit, dass

1. der neue Tarifvertrag des Gebäudereiniger-Handwerks eine effektive Lohn-erhöhung ab 01.01.2014 von 3,44 % und ab 01.01.2015 von 2,58 % vorsieht. Dies führt bei einem vertraglich vereinbarten Anteil der Lohn- u. Lohnfolgekosten von 85 % zu einer tatsächlichen Preiserhöhung ab 01.01.2014 von 2,92 % und ab 01.01.2015 von 2,19 %;
2. die Betriebserlaubnis für die 2. Kindergartengruppe mit bis zu 15 Kindern im Dorfgemeinschaftshaus vom 01.01.2014 bis 31.07.2014 mit einem Personalschlüssel von 2,0 Kräften erteilt wurde. Damit verbunden wurde der Fa. Koch Gebäudereinigung GmbH u. Co. KG der Auftrag für eine zusätzliche Unterhaltsreinigung (täglich) des Gruppenraums 1 und den dazugehörigen sanitären Anlagen (WC und Vorraum, nicht den Duschaum) des Dorfgemeinschaftshauses für den Zeitraum 01.01.2014 bis 31.07.2014 erteilt.
3. am 28.11.2013 die Begehung der Auen stattfand. Im Ergebnis sind lediglich „Kleinigkeiten“ festgestellt worden, die nachzuarbeiten sind;
4. eine Spende der Bambinibörse von 150,00 € für den Spielplatz Auberg, sowie eine Spende der Raiffeisenbank von 250,00 € eingegangen sind;
5. zum 02.12.2013 die aktuelle Einwohnerzahl Ottendorfs 895 betrug.
6. Folgender Sitzungstermin wird bekanntgegeben:

Gemeindevertretung am 06.02.2014 um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus
(Ältestenrat am 23.01.2014)

**TOP 8 Bericht aus den Sitzungen des Finanzausschusses vom
11.11. und 26.11.2013**

Bgm.in Sager gibt das Wort an den Vorsitzenden des Finanzausschusses Freund weiter. Dieser teilt mit, dass die Ergebnisse der Finanzausschusssitzungen vollständig Gegenstand der heutigen TOP's 11 bis 14 sind. Ein entsprechender Bericht erfolgt dann bei den jeweiligen TOP's.

Bgm.in Sager bedankt sich bei Herrn Freund und schließt den TOP.

**TOP 9 Bericht aus der Sitzung des Bauausschusses vom
21.11.2013**

Bgm.in Sager gibt das Wort an den Vorsitzenden des Bauausschusses Bornstedt weiter, der nachfolgend von der am 21.11.2013 stattgefundenen Sitzung berichtet. Schwerpunktthemen waren die Standortfrage der Telekom für einen Funkmast (Näheres im TOP 10 der heutigen Sitzung), sowie die Diskussion der Standortfrage des Feuerwehrgerätehauses. Zur Diskussion standen der Standort Kindergarten, der Standort Nachbargrundstück sowie der Standort des bisherigen Um-/Anbau-Entwurfes. Zu jedem Standort hat der Bauausschuss die jeweiligen Vor- und Nachteile erarbeitet, die der Vorsitzende Bornstedt nachfolgend vorstellt.

Die GV nimmt den Bericht zur Kenntnis. Fragen werden keine gestellt. Bgm.in Sager bedankt sich bei Herrn Bornstedt und schließt den TOP.

**TOP 10 Stellungnahme zum geplanten Standort der Telekom für
einen Funkmast**

Vor Eintritt in den TOP erklärt sich Frau Staack für befähigt und verlässt den Sitzungsraum.

Daran anschließend berichtet Bgm.in Sager, dass die Deutsche Telekom Technik GmbH zur Verbesserung der Mobilfunkversorgung in der Gemeinde Ottendorf den Neubau eines Mobilfunkstandortes für GSM, UMTS und LTE plant. Dazu wurde von der Telekom ein anfänglicher Standort ermittelt, mit dem sich der Bauausschuss in seiner Sitzung vom 21.11.2013 befasst hat. Der Ausschuss kommt zum Ergebnis, dass der geplante Standort von der Gemeinde nicht akzeptiert werden kann, weil dieser bereits im F-Plan inmitten eines Wohngebietes liegt, für das jetzt ein Aufstellungsbeschluss für einen B-Plan beschlossen wurde. Des Weiteren wünscht der Ausschuss Aussagen der Telekom zur Strahlung und deren Auswirkungen auf Mensch, Tier und die Landwirtschaft.

Zwischenzeitlich teilt die Deutsche Telekom Technik GmbH mit, dass deren Akquise einen vermietebaren Eigentümer für den Neubau des 40 m hohen Funkmastes gefunden hat. Der Standort liegt jetzt zwar nicht mehr im vorgenannten Wohngebiet, dafür aber in unmittelbarer Randlage davon nordöstlich des Kanalwegs. Dieser Standort kann von der Gemeinde ebenfalls nicht akzeptiert werden.

Bgm.in Sager ihrerseits schlägt vor, den Standort für den Funkmast Richtung Westen an den Kanalweg und damit an den äußersten Rand des Suchkreises zu verschieben. Mit diesem Vorschlag kann sich die Gemeindevertretung einverstanden erklären.

Beschluss:

Hinsichtlich der Standortfrage für die Errichtung eines Mobilfunkmastes durch die Deutsche Telekom Technik GmbH folgt die Gemeindevertretung dem Einvernehmen des Bauausschusses vom 21.11.2013 und lehnt den alten Standort mit der Begründung ab, dass dieser gem. F-Plan inmitten eines Wohngebietes liegt, für das jetzt ein Aufstellungsbeschluss für einen B-Plan beschlossen wurde.

Weiterhin wird auch der neue Standort abgelehnt, da sich dieser in unmittelbarer Randlage des vorgenannten Wohngebietes befindet. Hier wird eine Beeinträchtigung der zukünftigen Grundstückseigentümer befürchtet.

Die Gemeindevertretung erklärt sich aber grundsätzlich mit der Errichtung eines Mobilfunkmastes in der Gemeinde Ottendorf unter den Auflagen einverstanden, dass der Standort Richtung Westen an den Kanalweg und damit an den äußersten Rand des Suchkreises verschoben wird und dass von Seiten der Telekom eine Aussage darüber getroffen wird, welche Auswirkungen die Strahlung auf Mensch, Tier und Landwirtschaft hat bzw. haben könnte.

StV.: einstimmig

Frau Staack nimmt wieder an der Sitzung teil. Ihr wird durch Bgm.in Sager der Beschluss mitgeteilt

TOP 11 Beschluss über die Änderung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Ottendorf zum 01.01.2012

Bgm.in Sager gibt das Wort an den Finanzausschussvorsitzenden Freund weiter, der nachfolgend mitteilt, dass die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung vom 19.09.2013 die Eröffnungsbilanz bereits beschlossen hat. Dazu teilte das Amt Achterwehr zwischenzeitlich mit, dass zwar im Bereich der Aktivseite die Vermögensgegenstände vollständig ausgewiesen wurden, die erhaltenen Zuweisungen, Zuschüsse, Beiträge oder Kostenerstattungen im Zusammenhang mit dem Betrieb der gemeindlichen Schmutzwasserbeseitigungsanlage aber nicht ausgewiesen wurden. Diese wurden zwischenzeitlich in die Eröffnungsbilanz eingearbeitet, die jedem Gemeindevertreter in der überarbeiteten Fassung vorliegt. Der Beschluss vom 19.09.2013 ist daher aufzuheben.

Beschluss:

Unter Aufhebung des Beschlusses zum TOP 8 der Sitzung vom 19.09.2013 wird die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Ottendorf zum 01.01.2012 in der aktuell vorliegenden Fassung beschlossen.

StV.: einstimmig

TOP 12 Jahresabschluss für das Jahr 2012

- a) Beschluss über die Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben**
- b) Beschluss über die Genehmigung der Jahresrechnung**
- c) Beschluss über die Ergebnisverwendung**

Bgm.in Sager gibt das Wort an den Ausschussvorsitzenden Freund weiter, der nachfolgende berichtet.

a) Beschluss über die Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben

Herr Freund geht nachfolgend auf die überplanmäßigen Ausgaben 2013 ein. Dabei beschränkt er sich auf die Ausgaben, die außerhalb des Zulässigkeitsbereiches der Bürgermeisterin liegen. Hier sind im Wesentlichen die Bewirtschaftung der Grundstücke (Stromkosten), Zuweisungen und Zuschüsse im Bereich der Tagespflege (neue Position) und der Kindergartenbetreuung, Unterhaltung des sonst. unbeweglichen Vermögens im Bereich des Sportplatzes sowie die

Unterhaltung des sonst. unbeweglichen Vermögens im Bereich der Gemeindestraßen zu nennen. Fragen von Seiten der Gemeindevertretung werden keine gestellt.

b) Beschluss über die Genehmigung der Jahresrechnung

Herr Freund informiert über den erfreulichen Jahresabschluss 2012. Dieser schließt mit einem Überschuss im Ergebnishaushalt von 25.458,39 € sowie einer Abschlussverbesserung in der Finanzrechnung in Höhe von 330.136,68 € ab. Die Forderungen aus der Einheitskasse an das Amt Achterwehr (ehemalige Rücklage) konnte auf 692.509,00 € gesteigert werden. Trotz des positiven Ergebnisses warnt Herr Freund aber vor einer allzu großen Euphorie über diesen Jahresabschluss, insbesondere vor dem Hintergrund kommender Investitionsfelder (bspw. Feuerwehrhaus und Neubaugebiet). Zum Abschluss seines Berichtes dankt Herr Freund der Finanzverwaltung des Amtes Achterwehr für die hervorragend geleistete Arbeit und die fortwährende Unterstützung.

c) Beschluss über die Ergebnisverwendung

Wie bereits im Bericht zur Jahresrechnung angesprochen, konnte ein Ergebnisüberschuss von 25.458,39 € erreicht werden, der der Ergebnisrücklage zugeführt werden soll.

Im Anschluss an die Berichte bedankt Bgm.in Sager sich bei Herrn Freund und lässt nachfolgend über die Beschlüsse zu den Punkten a) bis c) abstimmen:

a) Beschluss über die Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben

Die Haushaltsüberschreitungen in Höhe von insgesamt 56.146,98 € werden genehmigt.

StV.: einstimmig

b) Beschluss über die Genehmigung der Jahresrechnung

Der Jahresabschluss 2012 wird in der vorliegenden Fassung unverändert beschlossen.

StV.: einstimmig

c) Beschluss über die Ergebnisverwendung

Der Ergebnisüberschuss 2012 in Höhe von 25.458,39 € ist der Ergebnisrücklage zuzuführen.

StV.: einstimmig

TOP 13 Beratung und Beschluss über den 1. Nachtragshaushalt für das Jahr 2013

Bgm.in Sager gibt das Wort an den Ausschussvorsitzenden Freund weiter, der seinen nachfolgenden Bericht auf die wesentlichen Positionen des

Nachtragshaushalt 2013 beschränkt. Auszugsweise zu nennen sind hier die Schulkostenbeiträge (verursacht durch die Vollkostenrechnung und die Nachberechnungen aus 2012) in Höhe von 56.000,00 €, die Geschäftsaufwendungen beim Hauptamt von 2.200,00 €, die Zuweisungen und Zuschüsse für die Tagespflege von 2.700,00 € sowie die Konzessionsabgaben für Gas und Wasser von 3.200,00 €. Positive zu nennen sind die Reduzierung der Ausgaben für Kostenausgleiche auswärtiger Kindertagesstätten um 15.000,00 €, die Reduzierung der Ausgaben für die Schießanlage (durch Eigenleistung des SFCO) um 3.000,00 €, die Erhöhung der Grundsteuer B (im Wesentlichen durch Veranlagung des Neubaugebietes) von 20.700,00 € sowie die Erhöhung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer von 10.000,00 € und der Anpassung der Schlüsselzuweisungen von 3.000,00 €.

Bgm.in Sager bedankt sich für den Bericht und lässt nachfolgend über den Nachtragshaushalt 2013 abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2013 in der vorliegenden und aktuellen Fassung zu.

StV.: einstimmig

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2013 liegt dem Originalprotokoll als Anlage in Kopie bei.

TOP 14 Beratung und Beschluss über den Haushalt und die Haushaltssatzung für das Jahr 2014

Bgm.in Sager gibt das Wort an den Ausschussvorsitzenden Freund weiter, der nachfolgend berichtet, dass sich das Ergebnis der Jahresrechnung gegenüber dem Jahr 2013 verschlechtert habe. Die Verschlechterung werde jedoch durch die Übertragung der Haushaltsreste aufgefangen.

Im Weiteren geht Herr Freund auf die wesentlichen Positionen des Haushaltes 2014 ein. Erwähnenswert sind hier bspw. die Ausgaben im Bereich der Feuerwehr (Feuerwehrhaus, Überprüfung der Pressluftatmer, Erneuerung der Dienst- und Schutzbekleidung, Digitalfunk), Bauunterhaltungsmaßnahmen im Bereich des Kindergartens, der Zaun am Feuerlöschteich, Erhöhung der Zuschüsse an die Kirche für die zweite Kindergartengruppe, Ausgaben für das Senioren-/Frauentaxi, Sanierung des Kanalweges, die Anschaffung neuer Sitzbänke und die Erneuerung der Spielgeräte auf dem Spielplatz Auberg.

Weiterhin teilt Herr Freund mit, dass durch das Land Schleswig-Holstein die Nivellierungssätze für die Grundsteuer auf 295 % festgelegt wurden. Von Seiten des Finanzausschusses wird angeregt, diesen Vorgaben zu folgen, insbesondere vor dem Hintergrund einer möglicherweise erforderlichen Kreditaufnahme.

Zum Abschluss seines Berichtes verliest Herr Freund eine Empfehlung des Finanzausschusses (in Abstimmung mit der Amtsverwaltung):

1. Für die Verbuchung der laufenden Personalkosten wird grundsätzlich auf das Ausdrucken entsprechender einzelner Anordnungen verzichtet; als Nachweis wird diesbezüglich das entsprechende Buchungsprotokoll als ausreichend

angesehen.

2. Für die Verbuchung der laufenden Abschreibungen sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten wird ebenfalls grundsätzlich auf das Ausdrucken entsprechender einzelner Anordnungen verzichtet; als Nachweis wird diesbezüglich das entsprechende Buchungsprotokoll als ausreichend angesehen.
3. Für die zukünftige stichprobenartige Prüfung der Kassenbelege im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses kann auf die Vorlage der Originalbelege, geordnet nach Produkt und Konto, verzichtet werden. Es wird als ausreichend angesehen, wenn diese Belege in digitaler Form über die Finanzsoftware gezielt eingesehen werden können. Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2013 soll dies zunächst erprobt werden. Das Einsehen der Originalbelege bleibt in jedem Fall aber möglich.

Herr Freund betont, dass durch die vorgenannten Maßnahmen eine erhebliche Menge Papier eingespart werden könnte, wodurch die Gemeinde Ottendorf mitunter auch zum Umweltschutz beitragen würde.

Die Gemeindevertretung unterstützt die Vorschläge des Finanzausschusses umfänglich und übereinstimmend.

Daran anschließend bedankt Bgm.in Sager sich bei Herrn Freund für dessen Ausführungen und lässt im Weiteren über den Haushalt und die Haushaltssatzung für das Jahr 2014 abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Haushalt und die Haushaltssatzung 2014 in der vorliegenden und aktuellen Fassung.

StV.: einstimmig

Die Haushaltssatzung liegt dem Originalprotokoll als Anlage in Kopie bei.

TOP 15 Genehmigung eines Vertrages mit einem Gemeindevertreter

Vor Eintritt in den TOP erklärt sich Herr Rost für befangen und verlässt den Sitzungsraum.

Daran anschließend berichtet Bgm.in Sager, dass während des Orkans „Christian“ am 27./28.10.2013 Firstpfannen vom Dach des DGH gefallen sind. Zur unverzüglichen Schadensbeseitigung und Abwendung weiterer Folgeschäden erteilte die Bürgermeisterin der Fa. Klaus Sell GmbH Holzbau den Auftrag zur Erneuerung der Firstpfannen.

Beschluss:

Der von der Bürgermeisterin im Zuge der Eilbedürftigkeit erteilte Auftrag an die Fa. Klaus Sell GmbH Holzbau zur Erneuerung der durch den Orkan am 27./28.10.2013 beschädigten Firstpfannen im Bereich des DGH's wird von der Gemeindevertretung genehmigt.

StV.: einstimmig mit 1 Enthaltung

Herr Rost nimmt wieder an der Sitzung teil. Ihm wird durch Bgm.in Sager der Beschluss mitgeteilt.

**TOP 16 Beratung und Beschluss über die weitere Vorgehensweise zum
Antrag der Freiwilligen Feuerwehr auf Aus-/Umbau des Feuerwehr-
gerätehauses**

Bgm.in Sager informiert, dass es zur Thematik keine Sachentscheidung gibt. Vorerst ist das Gutachten abzuwarten. Des Weiteren liegen auch keine Beschlussempfehlungen des Bauausschusses vor.

GV Hübner merkt an, dass im Vorfeld einer weitergehenden Planung von Seiten des Amtes eruiert werden sollte, ob es nicht aus Landes- bzw. Kreismitteln Zuschüsse für den Neubau eines Kindergartens gibt. GV Bornstedt ergänzt mit der Bitte um Überprüfung, ob nicht auch Zuschüsse für die Schaffung von öffentlich oder multifunktional nutzbaren Räumlichkeiten in einem Feuerwehrhaus gezahlt werden.

Beschluss:

Das Amt Achterwehr wird gebeten zu eruieren, inwieweit Zuschüsse für den Neubau eines Kindergartens und die Schaffung von öffentlichen oder multifunktional nutzbaren Räumlichkeiten in einem Feuerwehrhaus gezahlt werden.

StV.: einstimmig

TOP 17 Verschiedenes

Bgm.in Sager bedankt sich bei allen Gemeindevertretern und bürgerlichen Ausschussmitgliedern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr 2013.


Besonderen Dank richtet sie an ihre Vertreter Herrn Hans-Helmut Freund und Herrn Siegbert Hübner, an den Wehrführer Herrn Fleck und dessen Stellvertreter Herrn Bornstedt, an Frau Dr. Köhn für Ihre Arbeit im Wasser- und Bodenverband, an Herrn Teufert für sein Engagement im DGH, an den SFCO für seine tolle Arbeit (hier ist stellvertretend Frau Koll anwesend, die sich ihrerseits im Namen des Vereins für die tolle Unterstützung der Gemeinde bedankt), Herrn Hansen für die Pflege der Ottendorfer Internetseite sowie die Mitarbeiter des Amtes Achterwehr für deren unterstützende Tätigkeiten.

Weiterhin bedankt sich Bgm.in Sager bei den Firmen Bornstedt und Sell für den Weihnachtsbaum und das Aufstellen des Baums.

Daran anschließend überreicht Herr Freund in seiner Funktion als stellv. Bürgermeister als Dank und Anerkennung der Gemeindevertretung einen Blumenstrauß an Bgm.in Sager, die sich dafür herzlich bedankt.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt Bgm.in Sager die öffentliche Sitzung.


.....
Bürgermeisterin


.....
Protokollführer